Regierungsexperte gegen Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt

7. Dezember 2017

Berlin (KNA) Der Koordinator der Bundesregierung für die transatlantischen Beziehungen, Jürgen Hardt (CDU), warnt die USA vor einer Anerkennung Jerusalems als Israels Hauptstadt.

„Mit der Entscheidung, Jerusalem offiziell als Hauptstadt Israels anzuerkennen oder gar die US-Botschaft nach Jerusalem zu verlegen, würden sich die USA in eine strategisch schwierige Lage bringen“, sagte er der „Passauer Neuen Presse“ (Mittwoch). Sie würden sich als Vermittler für weitere Friedensgespräche im Nahen Osten „selbst aus dem Spiel nehmen“, so der Experte. Er mahne deshalb zur Zurückhaltung.

Washington würde laut seiner Einschätzung radikale Kräfte in der islamischen Welt weiter gegen sich aufbringen, was unmittelbare Auswirkungen auf die Sicherheit in den Vereinigten Staaten hätte. „Die deutsche Position ist klar. Die deutsche Botschaft bleibt in Tel Aviv. Über den Status Jerusalems können nur die Konfliktparteien Israel und Palästina selbst entscheiden“, sagte Hardt weiter.

(KNA – rlmkq-89-00002)

Stand: 23. November 2026